

## **Amtsbericht 2009**

| Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Mit der vorliegenden Jahresrechnung 2009, dem Voranschlag 2010 und dem Amtsbericht geben wir Ihnen Einblick in die Aufgaben der öffentlichen Volksschule in Gams.

Der Schulrat hat im Amtsjahr 2009 an 16 Sitzungen 333 Geschäfte behandelt. An den Sitzungen sind Lehrerschaft und Schulleitungen mit je einer Person mit beratender Stimme vertreten.

Im Vergleich zum Jahr 2005 konnte der Umfang um 5 Sitzungen und über 300 Traktanden reduziert werden.

Die neue Organisation der Schulbehörde mit Kommissionen mit schulrätlichen Befugnissen bewährt sich. Hauptsächlich Geschäfte aus den Bereichen Pädagogik, Fördernde Massnahmen/Integrative Schulungsform, Finanzen und Schulinformatik werden heute von den ständigen Kommissionen des Schulrates vorberatend oder abschliessend behandelt. Der Gesamtschulrat wird jeweils per Protokoll über die Beschlüsse seiner Kommissionen informiert.

### **Aus den Schuleinheiten**

#### **Hof**

Seit Beginn des Schuljahres 2008 /2009 erfolgt der Unterricht in Kindergarten und Primarschule in Blockzeiten. Der Besuch des Kindergartens ist obligatorisch. Eine Umfrage in 103 Schulen des Kantons zeigt, dass das Kindergartenobligatorium bzw. die Vorverlegung der Schulpflicht um zwei Jahre faktisch keine Veränderung mit sich gebracht hat. Das erste Kindergartenjahr nach Vollendung des 4. Lebensjahres wird nach wie vor von 95% der Kinder besucht. Mit rund 5% Kindern, bei denen die Einschulung in den Kindergarten um ein Jahr aufgeschoben wird, ist der Anteil der sogenannten Zurückgestellten im Vergleich mit vor dem Obligatorium unverändert. Das Einschulungskonzept der Schulgemeinde Gams sieht vor, dass einem Gesuch um Aufschub der Schulpflicht die Beurteilung einer ärztlichen oder schulpsychologischen Fachperson beigelegt werden muss.

Auf Grund der sinkenden Schülerinnen- und Schülerzahl wird die erste Primarklasse im Schuljahr 2009 / 2010 unterdotiert geführt. Das heisst, dass eine Primarlehrerin ihr Pensum während eines Schuljahres auf 73 Prozent reduziert hat.

Im Team Hof wurde das Projekt Jahreszeitenfenster mit allen Kindergarten- und Unterstufenkindern in Angriff genommen. Für jede Jahreszeit wurde die Fensterfront im Erdgeschoss des Schulhauses Hof neu gestaltet.

## Höfli

Auch im Jahr 2009 haben die Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrkräften wieder das Altpapier in der Gemeinde Gams gesammelt. Rund 130 Tonnen Papier wurden gesamthaft zusammengetragen. Einen Teil des Erlöses (Fr. 2'000) haben die Schüler und Schülerinnen einer Schule in Indien gespendet.

Bei der feierlichen Übergabe der Geldspende in der Aula Höfli, berichtete Willi Lenherr den Schülerinnen und Schülern über die Lebensbedingungen in Indien. An Hand von Bildern zeigte er den Anwesenden, wo die Geldspende eingesetzt wird. Einerseits würde damit noch mehr Kindern der Schulbesuch ermöglicht, andererseits könne damit weiteres Schulmaterial gekauft werden kann.

## Widem

Mit dem Schuljahr 2008/2009 endete für 36 Schüler und Schülerinnen die obligatorische Schulpflicht. Es freute den Schulrat, zu hören, dass alle Schüler und Schülerinnen einen Lehrvertrag oder einen Platz an einer weiterführenden Schule hatten.

Die Berufswahl und die Lehrstellensuche nehmen auf der Oberstufe einen wichtigen Platz ein. Grundsätzlich ist es jedoch Sache der Eltern und des/der Jugendlichen selbst, für einen optimalen Start ins Berufsleben zu sorgen. Die Schule unterstützt und berät die Jugendlichen je nach Schultyp (Realschule/Sekundarschule) umfassend. So besuchen die Klassen mit ihren Klassenlehrkräften die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA) und das Berufsinformationszentrum (BIZ), sie werden mit Angeboten aus der aktuellen Lehrstellenbörse bedient und erhalten Unterstützung bei der Suche nach Schnupperplätzen oder beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Zusammenstellen von Bewerbungsdossiers. 10 von 12 angemeldeten Schülerinnen und Schülern haben im März 2009 die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule bestanden.

## Projekt Mobil-Lab

Das Mobil-Lab, ein mobiles Laboratorium, entwickelt von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen mit Unterstützung durch die Metrohm-Stiftung, war am 25. und 26. November 2009 in Gams zum Anschauungsunterricht zu Gast. Dabei erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse der Sekundarschule einen äusserst interessanten Halbtage in Naturwissenschaften .

## Projekt Alpsäuberung

Auf Einladung der Ortsgemeinde und mit Unterstützung der politischen Gemeinde konnten alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zwei Tage lang aktiv bei einer Alpsäuberung helfen. Spass, Zusammengehörigkeit, aber auch das Arbeiten in einem für Schülerinnen und Schüler fremden Raum trugen zu einem abwechslungsreichen Lernen bei.

## Time-out Schule Werdenberg

Die Schulgemeinde Gams ist Standortgemeinde der Time-out Schule Werdenberg im Wolfsagger. Die «ToSWerdenberg» ist eine Dienstleistung der öffentlichen Volksschulen Buchs, Gams, Grabs, Sennwald, Sevelen und Wartau. Jugendliche können aus verschiedenen Gründen in eine persönliche Krise geraten und dadurch den Sinn der Schule aus den Augen verlieren. Das Verhalten der

Jugendlichen wird zur Belastung für die Klasse und die Lehrpersonen. Ein Time-out entschärft eine solche Situation für alle Beteiligten.

Die Orts(schul)behörde kann eine Zuweisung in diese regionale Kleinklasse mit besonderem Auftrag verfügen, wenn eine Schülerin, ein Schüler zum Beispiel grundlegende Regeln nicht einhält, wenn die Integrität der Mitschülerinnen und Mitschüler oder des weiteren Umfeldes verletzt wurde, wenn eine Schülerin permanent Aufträge oder Anweisungen verweigert, häufig dem Unterricht fernbleibt und die Schule verweigert, wenn die Möglichkeiten der pädagogischen Interventionen in der Herkunftsklasse ausgeschöpft sind.

Zielsetzung: Der Aufenthalt in der Time-out Schule ist eine Gelegenheit, Geschehenes zu verarbeiten, eigenes Verhalten und Rollen in der Herkunftsklasse zu überdenken und neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich während ihres Aufenthaltes in der Time-out Schule Ziele setzen in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. Sie werden dabei von den Schulleitern unterstützt und konsequent geführt. Monatliche Gespräche mit den Eltern der Jugendlichen und den Lehrkräften der Herkunftsgemeinde helfen, die schwierigen Schulsituationen zu entschärfen und die Konflikte zu klären.

Im Laufe des Jahres 2009 besuchten insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus 8 Gemeinden die Time-out Schule Werdenberg

## **Weiterbildung**

Im Jahr 2009 fanden zwei schulinterne Weiterbildungen (SCHILF-Veranstaltungen) statt. Die Lehrpersonen haben sich im April mit dem Thema «Fördern und Fordern» auseinandergesetzt. Im Juni fand mit sämtlichen Mitarbeitenden und dem Schulrat eine ganztägige Weiterbildung zum Thema «Kommunikation» statt. Insgesamt wurden 232 Weiterbildungstage besucht. Verschiedene Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe besuchen semesterweise Abendkurse im Bereich Englisch (Advanced Certificate).

Den Titeln der anderen besuchten Weiterbildungen kann entnommen werden, in welchen Bereichen die Gamser Lehrerinnen und Lehrer ihre Kompetenzen stärkten: Autismus, Cardio-Pulminale-Reanimation (Herzmassage), Die Sprachstarken, Einführung lokale Mentorin, Einführung versch. Software, Einführungskurs logisch, Einsteigerkurs für Mundharmonika, Einzigartige Schmuckstücke, Eltern in die Pflicht nehmen, Elterngespräche führen, Englischweiterbildung, Fachberatung Logopädie, Figurenspiel im Kindergarten, Fit and fun, Footwear, Fremdwörter lernen, Hören ist mehr, Integration gelingt, Kidskurs, Kommunikation, Lehrmittel, Leichtathletik in der Schule, Lernformen, Maltechnik, Maltherapie, Mediation, Methodisch-didaktischer Kurs Englisch, Neue Wege im Rechtschreibunterricht, Picasa, Qims, Schulleitungs-Ausbildung, Schulrecht, Schwimmbrevet 1, Speckstein, Steinhauen, Systemische Sichtweise, Umwelterziehung, Unterricht zu Natur und Technik, Wolle und Garn, Zeitung in der Schule,

Vollamtliche Volksschullehrpersonen haben während einer Amtsdauer des Schulrates ( 4 Jahre) die Pflicht, 12 Weiterbildungstage zu absolvieren. Der Schulrat hat für die Legislaturperiode 2009 bis 2012 die Auflage gemacht, dass von den 12 Kurstagen mindestens 4 pädagogisch-methodische Weiterbildungstage besucht werden müssen.

## **Sportschule**

An einem Erfahrungsaustausch aller Verantwortlichen der Sportschulen im Kanton St.Gallen mit Vertretungen von Bildungsdepartement, Amt für Sport, Rechtsdienst und Swiss Olympic Association wurden die aktuelle Situation rund um die St. Galler Talentförderung und das gesetzliche Konzept des St.Galler Sportschulmodells aufgezeigt und diskutiert.

Am 26. November erhielt der Ostschweizerische Skiverband (OSSV) von Swiss-Ski das RLZ-Label (Regionales Leistungszentrum). Die Sportschule Gams hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen. So werden den Sportschülerinnen und Sportschülern von der Oberstufe Gams Trainingsbedingungen ermöglicht, welche den Anforderungen von Swiss-Ski und Swiss Olympic entsprechen. Die integrierte Sportoberstufe Gams wurde auf die Liste zur interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (IVH) aufgenommen.

Im Schuljahr 2009/2010 besuchen 10 junge Athletinnen und Athleten die Sportschule. 4 von ihnen sind in Gams wohnhaft, 6 kommen aus den umliegenden Gemeinden.

## **Liegenschaften**

### **Schulraumersatz**

Wie von der Schulbürgerversammlung am 22. März 2009 gutgeheissen, hat die Schulgemeinde von der politischen Gemeinde die Gemeinderäume Hof für Fr. 500'000 übernommen. Der vormalige Jugendraum und der vormalige Spitex-Raum wurden als Schulraumersatz für die im März 2007 abgebrannten Kindergärten Zweier umgebaut. Die Umbauarbeiten konnten fristgerecht aufs Schuljahr 2009/2010 hin abgeschlossen und die neuen Kindergärten bezogen werden.

### **Grundstück im Zweier**

Das Raumkonzept der Schulgemeinde Gams wurde im Zusammenhang mit der käuflichen Übernahme der Gemeinderäume Hof überarbeitet. Es steht ausser Diskussion, im «Zweier» nochmals Schulraum zu schaffen. Auf Antrag der Schulgemeinde Gams wurde das Grundstück Zweier von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Zone W2/B umgeteilt.

### **Energieversorgung**

Im Sommer 2009 wurde das Schulhaus Höfli an den Nahwärmeverbund der Ortsgemeinde Gams angeschlossen. Somit werden die drei grossen Schulhäuser Hof, Höfli und Widem mit Energie aus der Holzschnitzelheizung versorgt.

## **Benützungsreglement mit Gebührenordnung / neues**

### **Reservationssystem**

Der Schulrat hat als Anhang zum Benützungsreglement für die Benützung der Räume der Schulgemeinde Gams durch schulfremde Dritte eine Gebührenordnung erlassen. Sie wird ab Schuljahr 2010/2011 (ab 1.8.2010) angewendet.

Ein Reservationssystem über die Homepage der Schule Gams soll die Abläufe vereinfachen. Die Bewilligung und Abrechnung von ausserschulischen Benützungen erfolgt durch die Schulgemeinde als Eigentümerin der Schulanlagen.

Hintergründe: Der Schulrat Gams hatte sich für das Jahr 2009 im Bereich Vermietung der schuleigenen Räume die folgenden Ziele gesetzt.

- Die kantonalen Vorgaben sind umgesetzt (Einnahmequellen wie Benützungsgebühren sind zu erschliessen).
- Das Prozedere zum Mieten eines schuleigenen Raumes ist benützerfreundlich, übersichtlich und auch für Aussenstehende klar und einfach.
- Das Reservationssystem ist vereinfacht.
- Die verschiedenen Aufgaben und Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Vermietung der schuleigenen Räume entstehen, sind gestrafft und in der Schulverwaltung zentralisiert.
- Die Anstellungsbedingungen für die Hauswarte der Schulgemeinde Gams sind auch für Wochenenddienste klar und geregelt.

Die vom Schulrat eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich mit der Geschichte und den Aufgaben der Saalkommission Gams auseinandergesetzt, hat die verschiedenen schuleigenen Räume und die ausserschulische Benützung unter die Lupe genommen und hat recherchiert, wie in anderen Schulgemeinden die Vermietungen gehandhabt werden..

Am 19. November hat die Präsidentin der Saalkommission Gams den erweiterten Vorstand der Saalkommission und die Vertreter der Korporationen über geplante Neuerungen informiert. Der Schulrat hat die Anregungen aus dieser Sitzung in seine weitere Planung miteinbezogen.

## **Personal**

Leider fielen im Jahr 2009 mehrere Mitarbeitende krankheitsbedingt für längere Zeit aus. Die Dauer der Absenzen war in keinem Fall absehbar und ist es zum Teil auch heute noch nicht. Die grosse Herausforderung für den Schulbetrieb bestand darin, dass innert weniger Stunden eine geeignete Stellvertretung gefunden werden musste, die Dauer des Einsatzes nicht vorhersehbar war und das Pensum je nach Arbeitsfähigkeit des Stelleninhabers fast monatlich neu definiert werden musste. Die Schulgemeinde Gams konnte bei allen notwendig gewordenen Stellvertretungen auf motivierte und grösstenteils langjährig bewährte Lehrpersonen und Fachpersonen zählen.

## **Mittagstisch und SchülerhortPlus**

Wie der Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams als Betreiber des Mittagstischs und der familienergänzenden Kinderbetreuung informiert, wurden von Januar bis Dezember insgesamt 1366 Mittagessen an Gamser Kinder ausgegeben.

Der Mittagstisch wird im Schnitt von gleichviel Mädchen wie Knaben besucht.

Die Kinder besuchen den Mittagstisch und Schülerhort zwischen 1-mal bis 5- mal pro Woche. Pro Monat wurden zwischen 12 bis 22 verschiedene Kinder betreut.

Die familienergänzende Kinderbetreuung (Halbtagesbetreuung, Spätbetreuung und Aufgabenbegleitung) werden von durchschnittlich 3 bis 5 Kindern beansprucht, ebenfalls zwischen 1-mal bis 5-mal pro Woche.

Das Durchschnittsalter der Kinder beträgt 8 Jahre bei einer Altersspanne von 5 bis 14 Jahre.

## **Dank**

Ich danke im Namen des Schulrates unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement in den verschiedenen Bereichen unserer Schulgemeinde.

Ihnen, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, danke ich für Ihr Interesse an unserer Schule und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Gams, 22. Februar 2010

Ursula Dürr -Kobler, Präsidentin